

Raspberry Netzwerkfirewall

Beitrag von „apfel-baum“ vom 2. Juli 2021, 08:33

naja, "ansich" sind die xyz-wrts auch auf "normalen" routern (aus einem 20 € router mache von der funktionalität einen 150 € router -evtl. etwas übertrieben , aber soinetwa) beheimatet, auf denen sie dann eben auch deren firmware komplett ersetzen und nicht wie freetz (fritzbox so war es bei der alten version, wie es sich beim freetz-ng fork verhält weiß ich derzeit nicht) ein add-on zur bestehenden firmware, darstellen .

daher ist es beispielsweise auch nicht immer oder unbedingt möglich soweit vorhanden beide netze, also das 2,4 ghz und 5 ghz netz zu nutzen. oft fällt das 5er weg.

hinzukommt, das diese firmwares (linuxbasierend und somit u.a. kernel)kontinuierlich weiterentwickelt werden, es gibt auch unter den wrts "grabenkämpfe" welches nun das bessere ist, und auch welches build- so kann es vorkommen, das z.b. sich die übertragungsleistung ändert, oder gar aufgrund eines bugs oder konfliktes komplett wegfällt.

daher quasi auch hier ein "flashen auf eigene gefahr" usw.

generell gibt es open-wrt, dd-wrt und mods bzw. forks derer, teilweise und das wäre ein konfliktpunkt bei dd-wrt kommerzieller natur.

da es linuxbasiert ist, kann-könnte man sich das sogar selbst aus dem source kompilieren

lg 😊

edit-was mich auch interessieren würde wäre ebenfalls die variante, ob die fritzboxlösung (opnsense) mit einer kabelmodemfritte oder vdsl-fritte im nur modemmodus klappt und wie es dann mit deren anderer funktionalität- also telefonie dect ,wlantefonie, ...usw. aussieht. sind die dann weg oder können die weitergenutzt werden oder braucht es dann am pc eine telefonschnittstelle? .